



**Hunziker Yvan, Waeber Emanuel**

Massnahmen zur Umsetzung des kantonalen Sportkonzepts

Mitunterzeichner: 2

Datum der Einreichung: 15.11.17

DICS

## Begehren

Mit vorliegender Anfrage wird der Staatsrat eingeladen, sich über konkrete Massnahmen zur Umsetzung des kantonalen Sportkonzepts zu äussern. Im kantonalen Sportkonzept, welches im Februar 2016 publiziert wurde, steht unter dem Punkt 3.2.3 folgendes: *«Der Kanton unterstützt im Rahmen seiner gesetzlichen Befugnisse und in Zusammenarbeit mit Vertretern des Sports im privatrechtlichen Bereich die Gründung eines Kompetenzzentrums für Sport. Dieses wird von privatrechtlichen Sportorganisationen betrieben und ist Beratungs- und Anlaufstelle für alle, die im Kanton Sport betreiben. Seine Tätigkeiten umfassen insbesondere Dienstleistungen sowie Beratung bei Fragen zur Ernährung und zu einer gesunden sportlichen Betätigung und zur Trainingslehre.»*

Am 13. September 2017 wurde an der Generalversammlung der parlamentarischen Gruppe Sport von Herrn Patrick Buchs ein gut reflektiertes Konzept vorgestellt, welches inhaltlich präzise dem obgenannten Artikel des kantonalen Sportkonzepts entspricht. Das Konzept «Haus des Sports Freiburg» scheint uns ein vielversprechendes Projekt, zumal es Unterstützung aus Sport, Wirtschaft, Medizin und von diversen Bildungsinstituten geniesst. In Anbetracht dessen, dass der besagte Konzeptartikel einer Überzeugung des kantonalen Sportamtes entsprungen ist und die entsprechende Bedürfnisabklärung offensichtlich bereits gemacht wurde, sind wir erstaunt, dass seit der Validierung des kantonalen Sportkonzepts keine konkreten Massnahmen zur Umsetzung dieses strategischen Ziels initiiert wurden.

Zudem hat der Staatsrat im Dezember 2016 eine Betrag in der Höhe von 500'000 Franken für die Kandidaturphase der Olympischen Spiele 2026 gesprochen. Wir unterstützen dieses Engagement des Kantons, weil die Olympischen Spiele nicht nur den Sport, sondern auch die die Wirtschaft, den Tourismus und die Gesellschaft mit nachhaltigen Impulsen versetzen kann. Die gescheiterte Kandidatur von Sion 2006 hat gezeigt, dass der Kandidaturphase eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben werden muss, um eine allfällige Niederlage besser aufzufangen. Sion 2006 hat das damals nicht gemacht – umso grösser war die Ohnmacht im Herbst 1999. Für die Kandidatur 2026 und unseren Kanton fordern wir deshalb, dass bereits aus der Kandidaturphase konkrete Mehrwerte entstehen sollen. Das wäre gegenüber den Steuer-zahlern und dem Sport ein wichtiges Zeichen.

Fragen:

1. Wie sieht der Zeitplan für die Umsetzung dieses strategischen Ziels aus (Kompetenzzentrum Sport)?
2. Welche Ressourcen (finanziell und personell) wurden für die Realisierung des im kantonalen Sportkonzept definierten «Kompetenzzentrum Sport» budgetiert?

3. Wann gedenkt der Staatsrat mit der Ausarbeitung einer langfristigen Strategie für die Sportförderung im Kanton zu beginnen, ähnlich wie er es für die Kultur im Juli 2017 präsentiert hat.
  4. Wie sieht die Agenda des Staatsrates für die Entwicklung einer Sportstrategie 2030 aus?
-